

## Bekanntmachung

Gem. § 9 UVPG (Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung vom 25.06.2005 BGBl. I S. 2723) und § 1 UVPG NW (Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Lande Nordrhein-Westfalen vom 29.04.1992, GV NRW, S. 460) i.V.m. § 3 (6) AbgrG (Gesetz zur Ordnung von Abgrabungen vom 23.11.1979, GV. NRW. S. 228) jeweils in den z.Z. geltenden Fassungen werden die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens - Trockenentsandung - in der Gemarkung Velsen, Flur 5, Flurstücke 361 und 362, durch die Firma J. Steinkamp, Splieterstraße 39, 48231 Warendorf, öffentlich ausgelegt.

Gem. § 73 Abs. 3 - 5 VwVfG NRW (Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12.11.1999, GV NRW S. 296) in der z.Z. geltenden Fassung wird auf folgendes hingewiesen:

1. Für die Trockenentsandung sind eine Umweltverträglichkeitsprüfung und zusätzlich eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. Die Unterlagen zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens und die Projektunterlagen, aus denen sich Art und Umfang des Vorhabens ergeben, liegen während eines Monats, und zwar in der Zeit vom

**18.01.2010 bis 19.02.2010**

bei der Stadtverwaltung Warendorf - Baudezernat, Altes Lehrerseminar, Zimmer 114 - , Freckenhorster Str. 43, 48231 Warendorf während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

2. Jeder, dessen Belange durch die Umweltauswirkungen des Vorhabens berührt werden könnten, kann bis **2 Wochen** nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis spätestens

**05.03.2010**

Einwendungen gegen das Vorhaben bei der Stadt Warendorf, Baudezernat, Freckenhorster Str. 43, 48231 Warendorf oder dem Kreis Warendorf, Amt für Umweltschutz, Waldenburger Str. 2, 48231 Warendorf schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Die Einwendung muss den Namen und die Anschrift des Betroffenen sowie die Katasterbezeichnung derjenigen Grundstücke enthalten, für die Einwendungen erhoben werden. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.


3. Die vorgebrachten Einwendungen werden in einem noch festzusetzenden Termin (**Erörterungstermin**) behandelt.
4. Bei Ausbleiben eines Beteiligten bei dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.
5. Wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind,
  - können die Personen, die Einwendungen erhoben haben, über den Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden,
  - kann die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Warendorf, den 22.12.2009

Az.: 66.51.02-13

Kreis Warendorf  
Der Landrat  
Amt für Umweltschutz

Im Auftrag



Winkelkötter